



PRESSEMITTEILUNG

**Das internationale Filmfestival „Film ohne Grenzen“ zeigt einmalige Filme!
Am 13. und 14. September 2014 in Bad Saarow**

„Film ohne Grenzen“ heißt das internationale Filmfestival, das am 13. und 14. September auf dem Eibenhof stattfindet. Neben der Schirmherrin **Barbara Schöneberger** werden Filmemacher wie **Wolfgang Kohlhaase, Roland Blum** oder **Konrad Kästner** vor Ort sein.

Programmablauf:

Samstag, 13. September 2014

11.00 Uhr „Nashorn im Galopp“ (Kurzfilm) von Eric Schmitt - Mit dem Kopf voller Fragen zieht Bruno durch die Straßen von Berlin, um hinter die vielen Fassaden und Oberflächen zu blicken. Auf der Suche nach der „Seele der Stadt“ trifft er unerwartet eine Komplizin, die seine Art zu denken sofort versteht. „Nashorn im Galopp“ ist eine Ode an die Liebe und an die Stadt.

11.00 Uhr „Der Junge Siyar“ von Hisham Zaman - Siyar ist noch ein Teenager, der seit dem Tod seines Vaters die Rolle des Familienoberhauptes übernommen hat. Als seine ältere Schwester kurz vor der arrangierten Hochzeit flieht, zieht Siyar los, um sie zu töten. Auf der Reise trifft Siyar in Istanbul auf das Straßenmädchen Evin und von nun an verschieben sich allmählich seine Wertvorstellungen.
(Bahar Özen, eine der Hauptdarstellerinnen, wird persönlich dabei sein.)

14.00 Uhr „The other son“ von Lorraine Lévy – „The other son“ ist ein berührender französischer Film, der die Geschichte zweier junger Männer, eines Israeli und eines Palästinenser erzählt, die mit 18 Jahren herausfinden, dass sie bei der Geburt im Krankenhaus in Haifa versehentlich vertauscht wurde. Sie müssen von nun an lernen, ihre politischen und religiösen Standpunkte und Vorurteile zu überwinden.

17.00 Uhr „Yaloms Anleitung zum Glücklichein“ von Sabine Gisiger - Der 83-jährige Psychiater und Bestsellerautor Irvin D. Yalom gilt als einer der einflussreichsten Psychotherapeuten der USA. Der Film über diese faszinierende Persönlichkeit bietet mehr als eine klassische Biografie: Yalom nimmt das Publikum mit auf eine existentielle Reise durch die vielen Schichten der menschlichen Psyche.

20.00 Uhr „Following The Ninth - Auf den Spuren von Beethovens letzter Symphonie“ von Kerry Candaele – „Alle Menschen werden Brüder“ – die zentrale Zeile macht diese monumentale Symphonie zu einer dauerhaft gültigen Forderung nach Toleranz, Frieden und Einheit über alle Grenzen, die die Welt und ihre Menschen seit jeher trennen.

Sonntag, 14. September 2014

11.00 Uhr „Mauerhase“ (Kurzfilm) von Bartek Konopka - Die deutsch-polnische Dokumentation „Mauerhase“ erzählt charmant die wundersame Geschichte der Berliner Wildkaninchen, die über Jahrzehnte im Todesstreifen der innerdeutschen Grenze lebten, frei und sicher vor natürlichen Feinden. Nach dem Mauerfall müssen auch sie lernen, mit der neugewonnenen Freiheit zurechtzukommen. Dieses Schicksal teilen sie mit den Menschen in ganz Osteuropa.

11.00 Uhr „Berlin/Ecke Schönhauser“ von Gerhard Klein und Wolfgang Kohlhaase - Der 1956 gedrehte DEFA-Film zählt zu den wichtigsten Gegenwartsfilmen der 50-er Jahre. Das sensible Porträt über die Jugend in Ostberlin ermöglicht einen ehrlichen, unverstellten Blick auf den Alltag in der DDR und die Integrationsprobleme der Jugend zur damaligen Zeit. **(Der Drehbuchautor Wolfgang Kohlhaase wird den Film persönlich vorstellen.)**

14.00 Uhr „Mitgift“ von Roland Blum - Langzeitdokumentation über die ökologische Entwicklung Ostdeutschlands. Im Frühjahr 1990 tritt der Filmemacher Robert Blum seine erste Reise ehemaligen Osten an. Das Ergebnis: schockierende Aufnahmen, die zeigen, dass die DDR 1989 kurz vor dem ökologischen Zusammenbruch stand. **(Der Filmemacher Roland Blum wird den Film persönlich vorstellen.)**

14.00 Uhr „Kathedralen“ (Kurzfilm) von Konrad Kästner - Die chinesische Stadt Ordos wurde für 2 Millionen Menschen gebaut, steht jedoch komplett leer. Der einzige Sinn dieser Stadt ist es, Anlagemöglichkeiten für Chinas neuen Reichtum zu schaffen. Vermischt mit einer Kurzgeschichte von Michael Ende streifen wir durch diese Geisterstadt. **(Der Filmemacher Konrad Kästner wird den Kurzfilm persönlich vorstellen.)**

16.00 Uhr – 17.00 Uhr: Moderatorin Barbara Schöneberger talkt mit Gästen über die Festival-Filme!

17.00 Uhr „Beasts of Southern Wild“ von Benh Zeitlin - Hushpuppy, so heißt das sechsjährige Mädchen, aus dessen Perspektive man durch den „Bathtub“, eine von Sümpfen umgebene Slumsiedlung im Mississippi-Delta von Louisiana geführt wird. Hier lebt die tapfere Hushpuppy inmitten einer Gruppe von Aussteigern mit ihrem trinkenden Vater. Ein bildgewaltiger, surrealer Abenteuertrip, der Poesie und Politik vereint.

Neben der Präsentation von internationalen Filmen wird im Rahmen des HAUS AM SEE-Stipendiums, der Stipendiat Dieu Hao Do erste Filmausschnitte aus seinem Film „At the end of the world“ zeigen.

Infos, Programm und Ticketreservierung unter www.filmohnegrenzen.de

Infos zum Filmstoffentwicklungsstipendium: felix@lupa-film.com

Kontakt Festivalleitung:

Susanne.Suermond@filmohnegrenzen.de

Kontakt Pressebetreuung:

[Rolf Grabner, rg@niccc.de](mailto:Rolf.Grabner@niccc.de)